

Dem Grundwasser auf der Spur

Beim Geoforum in Niederthai kommen die neuesten Erkenntnisse auf den Tisch.

Umhausen – „Wir verstehen unsere Gipsvorkommen immer mehr“, erklärt der Tiroler Landesgeologe Gunther Heißel. Erst in den letzten Jahren wurde man sich der Problematik, die ausgewaschene Dolinen – zum Teil auch unter Wohngebiet – bedeuten, bewusst. In Mühlau tat sich etwa genauso die Erde auf, wie erst im Sommer letzten Jahres auf einem Feld bei Reutte. „Wir finden ständig neue Gebiete“, so Heißel. Mit der Einschränkung: „Aber zum Glück durchwegs außerhalb der Siedlungsgebiete.“ Wie etwa bei Karrösten oder Mils bei Imst.

Kein Wunder also, dass das

weite Gebiet der Gipskarste beim 16. Geoforum, das kommende Woche in Niederthai bei Umhausen stattfindet, gleich in mehreren Vorträgen angesprochen wird. Am Donnerstag und Freitag wird das kleine Seitental des Ötztales aber jedenfalls wieder der Nabel der Welt der Geologen.

Speziell in Hinblick auf Gipskarst wird aber auch das Thema Grundwasser im Inntal durchleuchtet. Umfangreiche Bohrungen haben nämlich untermauert, dass die „unterschiedlichen Stockwerke von Grundwässern im Inntal nicht alle in die gleiche Richtung fließen“, so Heißel. Im Untergrund tue sich da

etwas. Die Wässer seien sogar auf der gleichen Ebene unterschiedlich alt. Das ergaben chemische Analysen und die Bestimmung der Fließrichtungen. In Innsbruck konnte man so den Einfluss der Sill auf das Grundwasserverhalten untersuchen.

In diesem Zusammenhang wird der Landesgeologe selbst auch seinen Vortrag „Der Tschirgant-Bergsturz in neuem Lichte“ halten. Schon im Vorjahr rief er einen Expertenstreit hervor, ob der Fernpass statt eines Bergsturzes nicht ein Gipskarstgebiet sei.

Besonders verweist Landesgeologe Heißel auch noch

auf einen Beitrag der Historikerin Christa Hammerl, die im Auftrag der ZAMG anhand der Berichte aus der frühen Neuzeit das Ausmaß der Erdbeben in Tirol untersuchte. „Sie gehört zu einer Handvoll Menschen auf diesem Planeten, die das können“, freut sich Heißel.

Am Donnerstagabend, 16.10., um 20 Uhr hält heuer Univ.-Prof. Josef H. Reichholf den öffentlichen Abendvortrag zum Thema „Historische Klimaänderungen und unsere Zukunft“. Es geht darum, wie Wetter und Klima den Lauf der Geschichte beeinflussten und wo wir nun stehen. (pascal)